

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3635
der Abgeordneten Danny Eichelbaum
CDU-Fraktion
Drucksache 5/9245

Angebot für begabte Schüler in Blankenfelde-Mahlow

Wortlaut der Kleinen Anfrage 3635 vom 20.06.2014:

Die Leistungs- und Begabungsklassen sind in Brandenburg ein wichtiger Baustein in der Begabtenförderung von Schülern. Sie sind bei Eltern und Schülern sehr beliebt. Ende Mai ist bekannt geworden, dass eine solche Klasse nicht am Gymnasium in Blankenfelde im kommenden Schuljahr eingerichtet werden soll. Die betroffenen Eltern und Schüler haben mit großem Unverständnis und sehr viel Unmut auf die Absage des Schulamtes reagiert.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welches vergleichbare Angebot unterbreitet die Landesregierung den Eltern und Schülern, die fest mit einer Einrichtung einer Leistungs- und Begabungsklasse am Gymnasium in Blankenfelde gerechnet haben?

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welches vergleichbare Angebot unterbreitet die Landesregierung den Eltern und Schülern, die fest mit einer Einrichtung einer Leistungs- und Begabungsklasse am Gymnasium in Blankenfelde gerechnet haben?

Zu Frage 1:

Für die Förderung von besonders leistungsfähigen und begabten Schülerinnen und Schülern werden entsprechend den Ausführungen des § 3 Abs. 2 des BbgSchulG verschiedene Maßnahmen bereitgehalten. Die Förderung in segregierten Förderansätzen, wie in Spezialklassen (bspw. LuBK) oder Spezialschulen (bspw. Gauß-Gymnasium), stellt nur eine Säule im landesweiten Fördersystem dar.

Nur ein sehr geringer Anteil dieser Schülergruppe wird durch solche segregierten schulischen Angebote gefördert. Im Schuljahr 2013/2014 bspw. wurden 873 Schülerinnen und Schüler in 33 LuB-Klassen aufgenommen. Dies entspricht rund 0,75 % aller Schülerinnen und Schüler in der Primarstufe (ohne

Förderschule) und 2,3 % aller Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 5 und 6 (ohne Förderschule)¹.

Ein vergleichbares, segregiertes Förderangebot wie der Besuch einer Leistungs- und Begabungsklasse kann den Eltern und Schülern von Blankenfelde nicht unterbreitet werden. Sie können sich aber wie bisher und wie die Mehrheit aller Primarschülerinnen und -schüler des Landes auch weiterhin auf die integrative Förderung im Regelunterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6 verlassen.

Als weitere Säule des Fördersystems wurden im Jahr 2006/2007 Beratungsstützpunkte der Begabtenförderung eingerichtet. Die dort tätigen Beraterinnen und Berater haben langjährige und umfängliche praktische Erfahrungen und bieten individuelle Unterstützung durch Informations- und Beratungsangebote für Eltern und Lehrkräfte an. Sie halten auch Fortbildungsangebote für verschiedene Zielgruppen bereit und können damit sowohl direkt als auch indirekt die Förderung dieser Schülerinnen und Schüler bis zum Übergang in die Jahrgangsstufe 7 unterstützen.

Für die Schülerinnen, Schüler und Eltern in Blankenfelde ist der Beratungsstützpunkt in Potsdam (Humboldt-Gymnasium) oder Luckenwalde (Friedrich-Gymnasium) regionaler Ansprechpartner.

¹ Statistische Grundinformationen, MBSJ, Stand April 2014